

Findbuch Sammlung Zurholt

Herr Eugen Zurholt (langjähriger Vorsitzender des Heimatvereins Altenberge übergab 2011 seine Materialsammlung zur Ortsgeschichte dem Heimatverein. Mit ihm wurde folgender Vertrag geschlossen:

1. Herr Zurholt überlässt dem Heimatverein als Dauerleihgabe seine Materialsammlung zur Ortsgeschichte.
2. Die Sammlung, bestehend aus 37 Ordnern, 1 Mappe mit Bauzeichnungen von Mühlen, Fotos und diversen Gegenständen und wird im Heimathaus aufbewahrt.
3. Sie bildet innerhalb der anderen Sammlungen zur Ortsgeschichte einen eigenen zusammenhängenden Bestand.
4. Herr Zurholt stimmt zu, dass, sofern es aus konservatorischen Gründen notwendig erscheint, die Schriftstücke aus Klarsichtfolien entnommen und in säurefreien Mappen und Kartons eingelegt werden.
5. Es wird von den übergebenen Stücken ein Verzeichnis/Findbuch angelegt, von dem ein Exemplar Herr Zurholt übergeben wird.
6. Herr Zurholt erklärt sich damit einverstanden, dass seine Sammlung von interessierten Forschern benutzt werden kann. Bei Veröffentlichungen ist als Quelle anzugeben: „Heimatverein Altenberge: Sammlung Eugen Zurholt“. Desgleichen können Stücke dieser Sammlung in Ausstellungen gezeigt werden unter Angaben der Quelle.
Eine andere Verwendung der Leihgabe als die im Vertrag festgelegte ist nicht gestattet, vor allem nicht Verkauf oder die Weitergabe an Einzelpersonen oder Vereine ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Leihgebers oder seiner Erben.
7. Bei Auflösung des Vereins geht die Sammlung an das Archiv der Gemeinde Altenberge über.

Altenberge, 20.9.2011

(Zurholt)

(Gerdes)
Vorsitzender

Eugen Zurholt (1931-2016) war von 1968 bis 1983 Vorsitzender des Heimatvereins Altenberge. In dieser Zeit begann er, eine Sammlung zur Geschichte von Altenberge anzulegen, die seit 2011 im Archiv des Heimatvereins liegt.

Die Sammlung besteht aus originalen Schriftstücken, Kopien von Archivalien (viele der Originale sind im Privatbesitz Altenberger Bürger), Abschriften von Archivalien, Zeitungsausschnitten, Literaturkopien, Fotos und Dias.

Die Originale aus dem Besitz der Schmiedefamilie Goldschmidt und Benningschmidt hat Eugen Zurholt in den 1980er Jahren aus dem Papierabfall der Familie Theile geborgen. Die Unterlagen aus dem Besitz des Mühlenbauers Richard Volbert sind Zurholt von der Familie Volbert übergeben worden.

Die Texte zur Geschichte einiger Höfe stammen von dem Heimatforscher Wilhelm Brockpähler (1894-1980) und von Prof. Hubert Steinhaus (1932-2012). Die im Findbuch unter den Signaturen 19 und 20 aufgeführten Fotokopien hatte Eugen Zurholt von Originalen im Privatbesitz für das Archiv des Heimatvereins kopiert,

Zur Sammlung gehörten folgende Sachgegenständen: Kiste mit Holzschnitzereien, 1 blauer Kittel, 1 Tischdecke, Linolschnitt der Lehrerin Wichelhaus. Diese Gegenstände befinden sich in der Sammlung im Speicher.

Auf Vermittlung des Vereinsmitglieds Gebhard Aders entschloss sich Eugen Zurholt im Jahr 2011, die Sammlung dem Heimatverein für das im Aufbau befindliche Archiv zu übergeben

An Herrn Zurholt zurückgegeben wurde der Aktenband Nr. 13 Hofesgeschichte Hersping – er befindet sich jetzt im Besitz der Familie Hersping in Westenfeld.

Nach dem Umzug der Sammlung vom Archivraum im „Kittken“ in „Stenings Scheune“ sind einige Stücke noch nicht wieder aufgetaucht:

Nr. 16: Schulchronik Hansell (Kopien),

Nr. 18: Materialsammlung Verschiedenes.

Nr. 30: Gerhard Löcken, „Die landwirtschaftlichen Vereine im Kreis Steinfurt ... in den letzten 80 Jahren“, 1919; Kopien betr. ländliche Siedlungen im Mittelalter, Kopien betr. Bau einer Mühle durch Schulze Isfort.

Nach der Übernahme der Sammlung wurde von Stadtarchivamtsrat a.D. Gebhard Aders ein numerisches Verzeichnis angelegt, das die Grundlage für dieses im Januar 2020 erstellte Findbuch bildete. Nach der Überführung der Sammlung in das Archiv in „Stenings Scheune“ wurden die Schriftstücke aus den Klarsichthüllen entnommen und in Archivmappen eingelegt.

Die „Materialsammlung“ wurden durchkassiert und nur die Altenberge betreffenden Kopien und Zeitungsausschnitte aufbewahrt.

Persönliche Dokumente

29	Reichskleiderkarte Bernhard Zurholt , alte Back- und Kochrezepte, Maß- und Gewichtstabellen, Rechentafel und – schieber, Anleitung Postsparbuch, Kündigungsschreiben Postsparbuch ,	1882-1941
38	Gesuch des B. Zurhold über die Einrichtung einer Kaffeewirtschaft an der Weg von Borghorst nach Laer, Ablehnung des Antrag. Kopien aus dem Staatarchiv Münster, ohne Angaber der Signatur	1892

Museum Zurholt

39	Schriftverkehr betr. Einrichtung des Museums, Briefe von Besuchern, Zeitungsberichte	2002-2017

Nachlass Familie Theile

(Schmiedefamilie in Altenberge)

7	<p>Schriftstücke aus dem Nachlass der Familien Theile, Benningschmidt, Goldschmidt: Verträge, Kaufverträge, Verkäufe, Katasterauszüge, Versicherungspolicen, Hypothekeneinträge u.a.. Enthält:</p> <p>Bl. 1: Bürgermeister von Metelen bestätigt Witwe Benningschmidt 1722 von ihrem Mann Geld geliehen zu haben, 1730</p> <p>Bl. 2-3: Schichtungsvertrag Bernd Goldschmidt gen. Benningschmidt für seine Kinder, 1778</p> <p>Bl. 4-8: Feuerversicherungsschein für Ww. G. Theile für Wohnhaus und Schmiede, Haus 116, 1921</p> <p>Bl. 9-12: Feuerversicherung für Schmiedemeister Anton Feldbrügge, Haus 116 und 116a, 1890</p>	1722- 1897
---	---	---------------

<p>Bl. 13-16: Grundsteuerfortschreibung für Mühlenbauer Wilhelm Blomberg und Frau Theresia geb. Tilling, Hausnr. 78, 1898</p> <p>Bl. 17-18: Ablöserezess für Landbriefträger Franz Blomberg, Haus Nr. 78</p> <p>Bl. 19-29: Teilungsrezess des Großen Berges und der Lehmkerheide, 1837., Auszug für Colon Große Enigmannn geb. Leusing als Eigentümer des früheren Fröndhoffschen Hauses Nr, 78,</p> <p>Bl. 30-33: Erbvertrag zwischen den Eheleuten Franz Tilling und ihrer Tochter Therese, 1862 (1. Blatt fehlt)</p> <p>Bl. 34-35: Vermögensübertragungsvertrag zwischen den Eheleuten Mühlenbauer Wilhelm und Therese Blomberg und deren Sohn Franz Blomberg, 1896.</p> <p>Bl. 36-37: Grundbucheintragungen für Franz Blomberg, 1904</p> <p>Bl. 38-41: Zeller Bernhard Große Einigmann geb. Leußing verkauft dem Drechsler Johann Franz Tilling das Haus Nr. 78 und weitere Grundstücke, 1837,</p> <p>Bl. 42-46: Ablösungsrezess an den Schulzenhof Lembeck in Westenfeld durch Franz Blomberg, 1897.</p> <p>Bl. 43-51: Grundbucheintragungen für einen Katofen (?) des Schmieds Anton Feldbrügge und seiner Frau Gertrud geb. Goldschmidt, Rechnungen darüber, 1893/94,</p> <p>Bl. 52: Grundbucheintragungen zugunsten des Schmieds Heinrich Theile und seiner Frau Johanna Molerann. Die Eheleute Anton Feldbrügge und Gertrud geb. Goldschmidt behalten lebenslanges Wohnrecht, 1901</p> <p>Bl. 53: Grundbesitzübertragung von Schmied Franz Josef Feldbrügge an Eheleute Schmied Theodor Hakennes und Anna geb. Eiling, beide Holthausen, 1897</p> <p>Bl. 54-63: Versch. Grundbuchsachen Schmied Anton Feldbrügge, 1866-1886,</p> <p>Bl. 64: Ernennung des Schmieds Melchior Goldschmidt zum Vormund der 1872 geborenen Caroline Dieckmann, 1873</p> <p>Bl. 65: Catharina Gertrud Pelck, Witwe des Joahnn Heinrich Anton Goldschmidt, zeigt dem Landgericht Rheina Wolbeck ihre Heirat mit dem Schneidermeister Melchior Multhoff an, 1804.</p> <p>Bl. 66 - 67: Kaufvertrag zwischen Bernhard Heinrich Schwienebrock, , Nordwalde, und Schmied Johann Heinrich Goldschmidt (Käufer), 1836.</p>	
--	--

	<p>Bl. 68: Die Äbtissin Francisca Ludovica des Stiftes Freckenhorst entlässt die Magd Maria Catharina Schlickmann aus Altenberge aus ihrer Eigenbehörigkeit, 1798</p> <p>Bl. 69-72: Johann Heinrich Goldschmidt überträgt Grundstücke seinem Schwiegersohn Franz Möllerann, Münster, 1865</p> <p>Bl. 73-84: Hypothekenbriefe für Bernhard Wigger gen . Hemker, Kümper als Sicherheit für dem Johann Heinrich Goldschmidt gewährte Darlehen, 1844, 1848</p> <p>Bl. 85-88: Der Schmied Melchior Schmitz überträgt als Vormund der Kinder der Christine Gertrud Goldschmidt verwitwete Mölleran als Vormund deren Kinder Heinrich Alexander und Maria Catharina bestimmte Geldsummen und Grundstücke, 1874</p> <p>Bl. 89-91: Quittung über Rückzahlung eines Darlehens an Johann Hemker durch Johann Franz Möllerann, 1869</p> <p>Bl. 92-95: Die Eheleute Anton Feldbrügge und Gertrud geb. Goldschmidt übertragen der Maria Theile geb. Mollerann ihr Vermögen, 1899</p> <p>Bl. 96-97: Ehevertrag zwischen Heinrich Eilker gen. Große Fels aus Walingen und Anna Geuker, 1874.</p>	
11	Ledergebundenes Büchlein über Abgaben der Hofstätten Benningschmidt, Lohmann, Werning, Goldschmidt	1673-1809
12	Auftrags- und Rechnungsbuch des Schmiedes Goldschmidt	1807-1823

Nachlass des Mühlenbauers Richard Volbert

14	Entwurfszeichnungen für Mühlen, von Richard Volbert , (im Planschrank)	
32	Unterlagen von Richard Volbert : 32a: Merk- und Arbeitsblätter für Baugewerbe, 32b: Arbeitsheft Maschinenbaulehre, 1910-1911 32c: Müllerschule Dippoldiswalde, über Bäckerei, 1900	1900-1911
33	Posteinlieferungsbuch Fa. Volbert , 1898-1908	

Hofesakten, Hofesgeschichten

19/1	<p>Hofakten (Kopien), Hofesgeschichten verfasst von Wilhelm Brockpähler:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schulze Isfort (Hofesgeschichte, Isfortsche Leibzucht beim Kirchhof in Altenberge) 2. Schulze Hansell, (Hofesgeschichte) 	
------	--	--

	<p>3. Schlickmann gen. Hohenhorst, Schichtungsvertrag von Franz Joseph Schlickmann gen. Hohenhorst und Bernard Wolf gen. Natrup als Vertreter für die Kinder aus der Ehe mit der + Gertrud Hohenhorst, mit Inventarverzeichnis. Kopien.</p> <p>4. Lutte-Richter, Vorläufige Hofesgeschichte von Dr. Hubert Steinhaus, Kopien von Akten 1816-1926, dazu Kurzfassungen bzw. Abschriften dieser Akten, Kopien der Schatzungsregister von Altenberge 1498, 1690, Erbvertrag Henrich Melchior Richter /Clara Bettendorf, 1816</p>	
19/2	<p>1. Schulze Lefert. Kopien unbekannter Herkunft (nicht im Hofarchive Schulze Lefert vorhanden!) betr. Grundbesitz, Pachtabgaben, Hand- und Spanndienste, Erbschaftssachen, Inventarverzeichnisse 20 Jh.</p> <p>2. Reloe gen. Dreyhues: Kopien betr. Katastersachen, Hypothelken, Prozessangelegenheiten.</p> <p>3. Greiwe (Westenfeld): Kopien betr. Grundbesitzsachen, Ablöse von Reallasten, Erbschaftssachen</p>	
20	<p>Hofakten, Familienpapiere (Kopien, meist Notariatsakten):</p> <p>1. Schulze Hansell: Geschichte des Hofes, verfasst von Wilhelm Brockpähler, 1947</p> <p>2. Kumpmann: Grundbuchänderungen, 1924; Bezeichnung der Lagen, Nutzung und Erträge nudes Hofes Kumpmann</p> <p>3. Morsell: Teilungsrezess des Lütke-Berg, 1828, Abschrift, darin aufgeführt die neuen Eigentümer, vor allem Heinrich Morsell, Liste der Wege, Heinrich Morsell verpachtet Bernd Anton Spork gen. Gaußeler ein Stück Land am Großen Berg, 1810, Abschrift. Clemens August Droste zu Hülshoff bestätigt das Pachtverhältnis mit Bernd Henrich Odinch und Anna Elisabeth Morsell, 1780, Abschrift Rechnung für Henrich Morsell für Teilungskosten Großer Berg, 1829, Abschrift Versch. Ablöseangelegenheiten, 1848-1852, Abschriften. Zeller Anton Konert gen. Neiteler verkauft Heinrich Morsell versch. Grundstücke, 1846, Abschriften. Vergleich zwischen Clemens August Droste zu Hülshoff als ehemaliger Grundherr und Bernd Henrich Morsell nach Aufhebung der Leibeigenschaft, 1816, Abschrift. Hypothekenschein für Heinrich Morsell. Erwähnt werden die Geschwister Catharina Elisaebth, Maria Gertrund, Maria Theresia.1822, Abschrift. Alle Originale im Besitz der Familie Morsell.</p> <p>4. Milskemper: Ersteigerung des früheren Schulzhofes von Franz Beving (Böving), Westenfeld, durch Johann Milskemper, Amelsbüren, 1855, Kopie. Der Hof war von Beving der Katharinen-Vikarie zu Altenberge vermacht worden. Vikar Heinrich Beckstedde ließ ihn versteigern¹.</p>	

¹ Mitteilung von Frau FelicitasPlettendorf am 3.7.2021: Bei dem Hof wird es sich um den Schulzenhof Böving handeln (heute Pferdehof Schulze Wierling). Die letzten Eheleute

	<p>5. Pohl: Der Zimmermann Bernard Pohl, Hansell, leiht 1600 Taler von Hubert Woestmann gen Enigmann Hansell, für den Kauf eines Grundstücks von Schulze Lembeck, 1875, Kopien.</p> <p>6. Der Kötter Franz Flothkötter, leiht 400 Taler von Bernard Heinrich Dreihues. Waltrup, 1862, Erbschaftsvertrag des Zimmermanns Franz Flothkötter mit seinen Kindern, 1874, Kopie. Franz Flothkötter kauft ein Grundstück von Franziska Westarp geb. Hellmann, Witwe des Zellers Heinrich Westarp, 1875, Kopie, Auflassung des Übertragungsvertrag von 1874, 1889 Kopie.</p> <p>7. Familienpapiere Weymann/Weimann, vorwiegend der Weber bzw. Tagelöhner Bernard Heinrich und Bernard Hermann Weymann, 1818-1892 : Darlehnsverträge, Schuldverschreibungen, Hypotheken, Ablöse, Teilung Großer Berg und Lehmkerkule, Freikauf von der Grundherrschaft, 1839 Dienstzeugnis für Elisabeth Weymann, 1839, Hausverkauf, Abbruch des Hauses Nr. 79, 1844, Kaufmann und Wirt Theodor Büngeler tauscht mit dem Weber Bernard Hermann Weymann und seinem Sohn Anton ein Grundstück an der Straße nach Steinfurt, Erbschaftsvertrag mit Bernard Anton Weymann, 1847, 1849 Rechtsstreit mit Büngeler, 1849 Erbauseinandersetzung zwischen Maria Elisabeth, Anton und Bernard Weimann, 1892 Rechnung für Hausneubau 1892.</p>	
--	--	--

Schulze Böving auf dem Hof waren Johann Wilhelm Heinrich Schulze Böving (*30.08.1746 Altenberge + 22.02.1825 Altenberge) und Maria Catharina Grimmelt (*15.02.1755 Nordwalde +19.04.1832 Altenberge). Sie hatten fünf Kinder. Der älteste war Caspar Heinrich (*22.10.1786 Altenberge +15.07.1852). Er war nicht verheiratet und im Kirchenbuch 9 Altenberge steht vermerkt, dass sein Bruder Franz dessen Erbe ist. Das nächste Kind der Eheleute Schulze Böving war Johann Bernard Heinrich Wilhelm (*10.01.1788 Altenberge +25.02.1806 Altenberge). Von den nächsten beiden Kindern kenne ich nur das Geburtsdatum, Anna Maria Theresia (*22.02.1790 Altenberge) und Johann Melchior Anton (*22.12.1791). Einer der beiden wird aber schon vor 1825 gestorben sein, weil bei dem Tod der Eltern im Kirchenbuch 9 jeweils vermerkt steht, dass sie 3 erwachsene Kinder hinterlassen haben. Jüngstes Kind war Franz Heinrich Joseph (*10.06.1794 Altenberge +16.05.1855 Altenberge). Er war ebenfalls nicht verheiratet. Bei seinem Tod steht im Kirchenbuch 12 Altenberge "hat testiert".

Die nächsten mir bekannten Eigentümer auf dem Hof in Westenfeld sind die Eheleute Johann Milskemper und Maria Anna Mersmann. Johann Milskemper war bei der Geburt seiner 5 Kinder, die in der Zeit von Dezember 1844 - Januar 1856 geboren wurden, Pächter des Hofes Köbbing in Amelsbüren. Verstorben ist er am 20.07.1876 in Altenberge. Er wohnte lt. Sterbeurkunde Westenfeld 17 (heute Westenfeld 62). Sein einziger Sohn verstarb 1917 unverheiratet in Altenberge und seine älteste Tochter heiratete im Juni 1877 Johann Bernard Anton Schulze Wierling aus Dülmen.

	<p>8. Rechnung des Schreiners L. Ketteler für B. Warmeling für Schreinerarbeiten, 1892 Eintragung des Tagelöhners B. Warmeling als Genosse im Darlehnskassenverein, 1894.</p> <p>9. Johann Bernard Gaußeler und seine Ehefrau Catharina geb. Markfort nehmen bei der Armenkasse der Pfarre Altenberge ein Darlehen von 10 Rtl. auf; 1757. Tilgungsvermerk 1846.</p> <p>10. Unbekannter Austeller, undatiert: Handwerkerrechnung für Bernard Verspohl (Henkel an einem Topf, Stuhlreparatur, Anfertigung von Axt und Beil) Rechnung für Heinrich Beuing Reparatur Kuhstall, Abbruch des Hauses, Aufstellung von Höfen, die Korn und Holz liefern sollen</p>	
21	<p>Hof Schulze Isfort, Ausarbeitungen zur Geschichte des Hofes von Wilhelm Brockpähler. Isfortsche Leibzucht am Kirchhof, (Siehe auch Nr. 22) Mühlenstreit 1803 Jagdgerechtigkeit (Siehe auch Nr. 8) Familienvikarie Isfort</p>	
23	<p>Rechnungsbuch Franz Isfort für Einnahmen und Ausgaben sowie für Bar- und Naturalzahlungen an Arbeiter; „Berechnung des Ein- und Auskaufs und was die hier arbeitenden Handwerker Vorschussweise erhalten“ . Darin eingelegt: Seiten aus dem „Vollständigen Christkatholischen Gebetbuch“ von Johann Michael Hauber, Augsburg 1833.</p>	1831-1847
8	Kopien betr. Isforts Mühle, Gesellschaftsmühle.	19. Jh.
31	Geschichte des Hofes Schulze Hansell (von Wilhelm Brockpähler)	
22	<p>Isfortsche Leibzucht beim Kirchhof, Kapelle Hansell: Stifter, Kapitalien, Rektoren, Inhaber der Kirchenbänke, Belastungen durch Einquartierung, 17./18. Jh. Willkommensschätzung Kirchspiel, 1498, Register der bewohnten und unbewohnten Häuser, 1668 Status Animarum, 1799 Verzeichnis der Schatzpflichtigen Einwohnerliste Westenfeld 1840, Grundsteuerverzeichnis, Hausnummernänderung</p>	
10/1	Listen zu Häusern, Hofstellen, Besitzern, Bilderstöcke, alten und neuen Hausnummern, mit Fotos, hier: Westenfeld.	
10/2	Desgl. Waltrup	
10/3	Desgl. Kümper	
10/4	Desgl. Hansell	
10/5	Desgl. Hohenhorst	
10/6	Desgl. Entrup	
10/7	Desgl. Dorf	

Materialsammlungen zur Ortsgeschichte.

1	Kopien aus Archiven Nordkirchen und Burgsteinfurt betr. Sendgerichte , Belastungen eigenhöriger Höfe. Mit Regesten der einzelner Schriftstücke	17./18. Jh
2	Ungeordnete Materialsammlung betr. Zwangsarbeiter, NS-Zeit, jüdische Zwangsarbeiter, Zeitzeugenaussagen, 2. Weltkrieg, Rechtswesen, Polizei, Verkehr, Wegebau, Technik,	
3/1, 3/2	Materialsammlung betr. Bräuche und vergessene Bräuche (Zeitungsausschnitte, Kopien von Literatur und Archivalien, Abschriften, eigene Ausarbeitungen)	
4	Materialsammlung betr. Schulwesen – allgemein und Altenberger Schulen (Zeitungsausschnitte, Kopien von Literatur und Archivalien, Abschriften, eigene Ausarbeitungen). Darin: Foto der Mädchenklasse Schule Waltrup mit Lehrerin Holzer, um 1955	
5	Materialsammlung Alt-Altenberge: Siedlungsgeschichte, Kirche, Wehrspeicher, Landwehren, Bauern, Gerichtsplätze, Polizei, Gesundheitswesen, Aberglaube, Kriege, Verkehr und Post, Feuerwehr, Gaststätten, Vereine (Zeitungsausschnitte, Kopien von Literatur und Archivalien, Abschriften, eigene Ausarbeitungen)	
6	Materialsammlung (Zeitungsausschnitte, Kopien von betr. Naturschutz, Bäume, Holzverarbeitung, Pflanzen, Vögel, Fledermäuse, Insekten, Bienen, Imkerei	
24	Ungeordnete Materialsammlung zur allg. Geschichte und Altenberger Geschichte. Zeitungsausschnitte, Kopien aus Akten und Büchern, eigene Ausarbeitungen Stücke, die nicht das Münsterland betreffen, wurden kassiert	
25/1	Dissertation Erich Lülff: Die Marken als Gemeinschaftsbesitz im Kreis Steinfurt (Kopie)	
25/2	Materialsammlung Feme, Spieker, Gografen, Bruderschaften	
26	Ungeordnete Materialsammlung, Kopien und Ausarbeitungen, betr. u. a. Altenberger Glocken, Spanisch-Niederländischer Krieg, Schulwesen, Ortsnamen, Bischöfe von Münster, Reliquien, Haus Bödding, Adelige, Jagdwesen u.a. Stücke, die nicht das Münsterland betreffen, wurden kassiert.	
27	Materialsammlung Markenteilung im 18./19. Jh – Aktenabschriften und Kopien, enthält: Erlasse betr. Markenteilung, Teilung Kley oder Heinenfeld , Interessenten Witwe des Albert Zurhold geb. Gertrud Brinkhaus , 183-31, Rezess Teilung Großer Berg, Bl 1, Interessent Zeller Heinrich Morsell Karte der Altenberger Markengründe, Rezess Grundbucheintragungen zugunsten Bernard Kumpmann , 1883 Hypothekenschein zugunsten Wilhelm Kumpmann , 1841 Teilung des Wernt, Colonate Schulze Böving, Wiesmann, Leutermann. Burmeister, Berteler, Frerichmann, Rautermann, Schlautmann	1761- 1816

	<p>Vertrag über Ablösezahlungen Johann Heinrich Morsell an Freiherr von Droste Hülshoff, 1951 (Abschrift, unvollständig) .</p> <p>Teilung ehem. Pastoratsländereien, Interessenten Dreihaus, Morsell, Epping, Neiteler, Häring, 1828.</p> <p>Teilungsrezess Lütke Berg, Interessenten Johann Wilhelm Brinkmann, Johann Hermann Hemker, Johann Wilhelm Berning, Heinrich Bußmann, Johann Heinrich Schulte Ekel, Johann Heinrich Westarp, Hermann Heinrich Hüge, Bernhard Hovestsdt, Wilhelm Isfort, Bernhard Schulze Wierling, Bernhard Geuker, Bernard Heinrich Lülff, Melchior Lefert, Maria Anna Öding, Caspar Wohnemann, Wilhelm Gövert, Küster Joseoh Sauermann, Bernhard Dreihaus, Johann Heinrich Neiteler, Henrich Morselle, Friedrich Epping, Bernard Haering.1828</p> <p>Rezess Teilung Großer Berg, 1828,</p> <p>Liste der Weideberechtigten Großer Berg</p> <p>Rezess Teilung des Hornbrocks, 1828</p> <p>Rezess Teilung Hagen,1828</p> <p>Rezess Teilung Kümperheide, Vogelpohl, Holtrodde, 1827 .</p> <p>Liste der brandversicherten Häuser des Dorfes Altenberg mit Namen der Bewohner und der an Markenteilung Großer Berg interessierten, , vor 1836</p>	
28	<p>Ungeordnete Materialsammlung, darin Auszüge aus der Pfarrchronik Hansell, Kriegschronik Altenberge 1939-45, Bericht über Kriegsende in Altenberge, Verzeichnis der Mühlen, Güter der Vikarie Hansell, Erinnerungen an das alte Kümper (von Schulze Isfort-Eckel?), Projekt Kulturlandschaft Altenberge, plattdeutsche Erzählungen, plattdeutsche Ausdrücke, Geschichte Fürstentum Rheina-Wolbeck, Studienprojekt „Kulturlandschaft Altenberge“.</p> <p>Stücke, die nicht das Münsterland betreffen, wurden kassiert</p>	
37	<p>Ungeordnete Materialsammlung und Ausarbeitungen u.a.:</p> <p>Heft 37/1: Stammtafeln v. Plönnies</p> <p>Heft 37/2: Verkauf des Haus Sieverding an die Jesuiten, mit Flurkarten 17. Jh. (Kopien aus Landesarchiv Münster, Studienfond Nr. 4392), Volksheilmittel,</p> <p>Heft 37/3: 50 Jahre Altenberger Spar- und Darlehenskassen-Verein, Kirchliche Sachen, Unsittlichkeit von Geistlichen, Lehrer, Spökenkiekerei</p> <p>Gogericht</p> <p>Stücke, die nicht das Münsterland betreffen, wurden kassiert</p>	
40	Druckschrift „Mittel für Jedermann in landwirthschaftlichen und häuslichen Verhältnissen, hersg. Von Ch. Willner	um1830
41	Heinrich August Erhardt, Geschichte Münsters, Kopien	1837